



Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

Summarischer Begriff.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](#)

Andern Jahrs
Vierde Predig/
Von
Dem Laster des Neids.

THEMA.

Thren. 1. 8. PEccatum peccavit Jerusalem, ipsa autem gemens conversa est retrosum.

Jerusalem hat eine grosse schwere Sünd begangen / sie aber hat seuffzend sich umgewendet.

Summarischer Begriff.

Ndem Eingang dieser Predig wird erwiesen / daß kein Laster ickziger Zeit mehr im Schwang gehe / als der Neid: Der Inhalt zeigt / daß nicht allein der Mensch solches Laster auf dem Rucken trage / sondern auch dem Himmel / ja Gott selbst / wann es möglich wär / Krieg anbiete: der Schluss weiset dem Sünder zwey Mittel / dieses Laster auf seinem Herzen zu bannisiren.

1. Den unmündigen Kindern ist an einer guten Stettgam viel gelegen.
2. Das kein Laster mehr / als der Neid zu unsrern Zeiten im Schwang gebe / wird durch eine lächerliche doch stanreiche Histori erwiesen.
3. So gar Jesum Christum hat der Neid an das harte Holz genagelt / welches iei ne liebste Mutter Maria längst vorgeschen / und wird mit einer Histori was mehr erörtert.
4. Einen Coihäum aller Neidkarten hat sich erwiesen König Saul in Verfolgung des unschuldigen Davids.
5. Wird mit Bernardo die Frag erörtert / warum die von Gott gewichene Engel nicht alle in die Hölle gefürchtet wörde / sondern etliche in den Küsten verbliebē seynd? Item wird dargethan / was gute Augen macht / und welche das beste Gesicht habet.
6. Der Neid ein Ursprung aller andren Laster ist solcher vergessnen Natur und Eigenschaft / das er auch die Himmels nicht verschont.
7. Den Verdammten selbst fällt schwerer der Auferwehlten Seeligkeit / als die eigene Verdammnis / und verlangen Gott seiner Freuden zuerauben.
8. Aller Orten der Welt ist dieses Laster / bey dem gemeinen Mann wird es zwar der Neid